SOL-Marktplatz Zürich, 3.4.2013

Fernsehserien als Unterrichtsgegenstand – mit narratologischen, medienwissenschaftlichen und soziologischen Zugängen

Rahmenbedingungen
Fächer: Deutsch, Englisch, Philosophie
Schuljahr: ab 11. Schuljahr
Zeitrahmen: ca. 20 Lektionen

Thema
Fragt man die Schüler nach ihrem Medienkonsum, so erfährt man, dass fast alle häufig bis täglich Fernsehserien sehen. Einige Serien sind sehr beliebt (How I Met Your Mother), andere kennen nur Liebhaber (Breaking Bad, Girls, The Shield). Die Serien sind ästhetisch wie inhaltlich anspruchsvoller geworden. Längst werden sie wissenschaftlich untersucht. Der New Criticism betrachtet sie als Weiterentwicklung des Romans, da sie es gestatten, mehrsträngig über lange Zeit zu erzählen.

Inhalte und Ziele
Die Schüler sollen die film- und medientechnische Machart der von ihnen geschauten Serien erkennen, sie sollen ihre Massenwirksamkeit verstehen und sich in psychologischer, soziologischer, politischer und philosophischer Hinsicht Gedanken zu ihrer gesellschaftlichen Funktion machen. Diese Kenntnisse dokumentieren Sie mit einer PowerPoint-Präsentation, in der sie ihre Serie vorstellen und die Antwort auf die gewählte Fragestellung darlegen und begründen.

Methoden
Die Schüler/-innen werden: mit Modellpräsentationen zu Fernsehserien ins Projekt eingeführt. Diese Präsentationen kombinieren die film- und mediensprachliche Analyse mit Deutungsansätzen aus dem New Criticism und aus den Populärwissenschaften. Anschliessend werden die (auf einer Lernplattform zugänglichen) Materialien zu den Bereichen vorgestellt, auf denen das Projekt fusst: Filmsprache, Mediensprache, Deutungsverfahren.

SOL-Spezifisches
Jede Schülergruppe wählt selbst eine Serie aus, entwickelt eine eigene Fragestellung, erarbeitet sich die theoretischen Grundlagen und beantwortet die Frage in einer Präsentation. Unterstützt wird sie dabei vom Lehrer (1. Meilenstein: Fragestellung; 3. Meilenstein: Analyse und Deutung einer Seriensequenz) und von den Mitschülern (2. Meilenstein: gegenseitiges Vorstellen des Projekts).

Kontakt
Georges Hartmeier, Kantonsschule Büelrain Winterthur, hg@kbw.ch